



Der Dachverband des Turnens in Indonesien ist Persani.

Er ist die Abkürzung für den Indonesischen Turnverband.

Seit seiner Gründung am **14. Juli 1963** schickte Persani sofort Sportler zu den Spielen der Entwicklungsländer oder Ganefo I - vier Monate später - in Jakarta

Im Folgenden wird die Geschichte und Dynamik des Turnens in Indonesien dargestellt, das Höhen und Tiefen erlebte, um die besten Turnsportler des Landes zu formen.

- Das Turnen wurde in Indonesien erstmals während der niederländischen Kolonialzeit eingeführt. Im Jahr 1912 wurde der Sport in Indonesien eingeführt. In jenem Jahr wurde Gymnastik auch in den Schulen unterrichtet, als der Sportunterricht als Pflichtfach eingeführt wurde.

1918 eröffnete **Dr. H. F. Minkema**, ein medizinischer Offizier der niederländischen Marine, in Malang einen Gymnastikkurs nach dem schwedischen System. Der Kurs richtete sich damals vorrangig an Soldaten und Lehrer.

Zwei Jahre zuvor, 1916, hatte das schwedische Gymnastiksystem das seit 1912 in den Schulen gelehrt deutsche System ersetzt. Minkema war es zu verdanken, dass sich das Turnen in Indonesien verbreitete und populär wurde.

Obwohl der Offizier in Malang einen Gymnastikkurs gründete, wird davon ausgegangen, dass der Ursprung der Verbreitung des Turnens in Bandung lag.

- Denn 1922 wurde in der Blumenstadt die erste Turnschule eröffnet, nämlich die MGSS (Militaire Gymnastiek en Sporschool).

Die Absolventen dieser Schule wurden später schwedische Gymnastiklehrer an Schulen in Niederländisch-Ostindien. Diese gute Entwicklung ebnete der MGSS den Weg zur Gründung von Zweigstellen in fünf weiteren Städten. Die Zweigstellen befanden sich in Bogor, Malang, Surakarta, Medan und Probolinggo.

- Der Einmarsch der Japaner in Indonesien im Jahr 1942 versuchte jedoch, das Gesicht des westlich orientierten Turnens wieder nach Osten zu verlagern. In Japan wurden alle Formen des Turnens in Schulen und Gemeinden verboten. Stattdessen wurde den Schulen vorgeschrieben, vor Beginn des Unterrichts „Taiso“ durchzuführen, eine Art morgendliche Gymnastik. Begleitet wurde die Übung von Tönen aus dem Radio, die gleichzeitig gesendet wurden. Doch die Taiso-Ära dauerte nicht lange. In der Zeit der Unabhängigkeit wurden die von Japan vorgeschriebenen Übungen vielerorts abgelehnt.
- Mit der Ablehnung des Taiso wurde die von der niederländischen Regierung übernommene Gymnastik wieder in den Schulen eingesetzt, die dann im indonesischen Stil modifiziert wurde: Wie in Physical Education, Sports and Health (2006) von Asep Kurnia Nenggala zitiert, wurde ab 1964 das STO Bandung Gymnastiksystem verwendet. Das System wurde von Irsan M. A. und Imam Hidayat entwickelt.

Geschichte und Funktion von „Persani“ - Dachverband des Turnens in Indonesien

- „Persani“ wurde 1963 gegründet und stand erstmals unter dem Vorsitz von R. Suhadi. Unter seiner Leitung holte Persani eine Reihe von Trainern aus der VR China, um die Sportler zu trainieren. Haryanto und Moh Nor El-Ibrahim schreiben in Sports Introducing Basic Gymnastics Techniques (2012), dass die Betreuung der Athleten durch Trainer aus der VR China dazu diente, das indonesische Turnteam auf die Asiatisch-Afrikanische Konferenz I und Ganefo Asia vorzubereiten.

Die Leistungen des indonesischen Turnteams haben sich unter der Anleitung des Trainers aus der VR China verbessert. Es ist jedoch bedauerlich, dass die Betreuung wegen der politischen Atmosphäre des G30S eine Zeit lang unterbrochen werden musste. Der Trainer der VR China muss in sein Land zurückkehren. Der Leistungsrückgang war das Ergebnis, das die indonesische Turnerschaft in dieser Zeit hinnehmen musste.

- Bis 1967 wurde versucht, den Rückstand aufzuholen. So wurde z. B. einer der indonesischen Trainer, **T. J. Purba**, nach Ostdeutschland, in die damalige DDR, geschickt, um dort in Leipzig, an der damaligen „Hochschule für Körperkultur“ (DHfK), zu studieren. Purba verbrachte dann anschließend und insgesamt eine 26 monatige Tätigkeit in Europa.

Als weiterer Ausgangspunkt wurde das Kunstturnen erstmals bei der VII. Nationalen Indonesischen Sportwoche (PON) in Surabaya ausgetragen.

Seit der PON 1969 ist das Turnen Teil der nationalen Sportwettbewerbe in Indonesien.



<< **Rifda IRFANALUTHFI** (INA) schrieb Geschichte, als sie sich 2023 als Einzelstarterin mit Rang 52 im WM-Mehrkampf von Antwerpen als historisch erste indonesische Turnerin erfolgreich für die Olympischen Spiele in Paris qualifizierte, die vom 26. Juli bis 11. August 2024 stattfinden werden.

Damit ist Rifda Irfanaluthfi eine von 15 Athleten, die in Paris antreten werden, zusammen z. B. mit

- dem Bogenschützen Arif Dwi Pangestu,
- der Kletterin Desak Made Rita Kusuma Dewi oder
- dem Gewichtheber Eko Yuli Irawan,

Bis heute ist insbesondere das **Kunstturnen** eine der Sportarten, die Indonesien zu sportlichen Erfolgen auf internationaler Ebene verholfen haben.

Die Entscheidung der FIG-Exekutive, die Turn-Weltmeisterschaften 2025 erstmals an den Gastgeber Indonesien zu vergeben stellt sicherlich einen starken Entwicklungsimpuls für das nationale und internationale Kunstturnen dar

** Quellen: Indonesian Gymnastics Federation (Persani)*

- übersetzt / ergänzt und bearbeitet von

European Gymnastics Service „GYMmedia INTERNATIONAL“

www.gymmedia.de / www.gymmedia.com

Eckhard W. Herholz